

Sitzungsprotokoll des Engeren TT- Bundesligaausschusses

➤ **Dokument**

<i>NAME</i>	Sitzung des Engeren BL-Ausschusses
<i>VERSION</i>	1.0
<i>PROTOKOLLFÜHRER</i>	Frank Mair
<i>VERTEILER</i>	ÖTTV, ÖTTV-Präsidium, Engerer BL-Ausschuss

➤ **Sitzung**

<i>THEMA</i>	Erste Sitzung des Engeren BL-Ausschusses für die Spielsaison 2012/2013
<i>DATUM</i>	03.07.2012
<i>UHRZEIT</i>	18:30 – 21:57 Uhr
<i>DAUER</i>	147 min
<i>ORT</i>	Motel, Schützengasse 36, 2500 Baden.
<i>ANWESEND</i>	Engerer BL-Ausschuss: Mag. Rudolf Sporrer, Dr. Reinhold Luckeneder, Andreas Horvath, Mag. Irene Burian (ab 19.30 Uhr), Mag. Frank Mair , Weiters: Hugo Hrnčir als Schiedsrichter-Vertreter (für Werner Thury), Mathias Neuwirth für ÖTTV Entschuldigt: Mag. Gerhard Hasibeder, Mag. Werner Thury

➤ **Punkte**

PUNKT 1) Begrüßung und Jahresrückblick:

Nach der Begrüßung der Anwesenden Funktionäre, gibt Frank Mair einen kurzen Überblick über die letzte Bundesligasaison. Große Teile der vorgenommenen Bundesliga-Reform wurden in Teamarbeit

umgesetzt. Frank Mair dankt allen Funktionären für Ihre tatkräftige Mitarbeit. Vor allem die Umsetzung in der Handbuchkommission (Mag. Sporrer, Dr. Forsthuber und Herrn Ing. Gerhard Enders) funktionierte hervorragend. Viele Funktionäre von den Vereinen und den maßgeblichen Ausschüssen trugen positive Beiträge zum Gelingen der BL-Reform aktiv bei. Trotzdem sind noch einige wichtige Punkte (vor allem Punkt 7 – der die Befugnisse und die operative Handlungsfähigkeit der BL-Instanzen regelt) noch ausständig. Mag. Sporrer versucht so schnell als möglich einen Termin zu koordinieren.

PUNKT 2) **Aktuelle Klarstellungen und Verbesserungsvorschläge zur Bundesliga-Reform**

- Definition U21 (U23 in der 1. BL) Spieler. Der U21 Spieler wird folgendermaßen definiert: Sollte ein Spieler (egal wann) im aktuellen Kalenderjahr 21. Jahre alt geworden sein, so wird dieser bis zum 31.Dez. des aktuellen Kalenderjahres auch offiziell als U21 Spieler geführt. Weiters darf er mit allen Rechten (Förderungen,...) die angefangene Bundesligasaison zu Ende spielen.
- Frank Mair schlägt vor, den Damensport vermehrt zu fördern und deshalb einen gewissen Geldbetrag (ca. 3.000 bis 5.000 Euro) zur Verfügung zu stellen, um 3-4 Damen-Regionalligen zu gründen. (West, Ost, Mitte, Süd). Somit schafft man eine größere Breite. Zusätzlich wird die im Moment eher nicht sehr transparente Aufstiegsfrage in die 2te Damenbundesliga (jeweils die Meistermannschaft der jeweiligen Regionalliga) gelöst. Dieses Konzept für das Spieljahr 2013/2014 wird Mair dem ÖTTV-Präsidium und den Landespräsidenten bei nächster Gelegenheit vorstellen.
- Hugo Hrcir bemerkt, dass in der zweiten Bundesliga der Damen mit der derzeitigen Regelung auf 2.Tischen gespielt wird. Ursprünglich hat man für die 2. Damen-Bundesliga aber nur **einen** Tisch vorgesehen. Weiters wird bemerkt, dass eine 2.BL-Sammelrunde wie gehandhabt mit **einem** OSR durchgeführt wird. Diese Korrektur wird dem Präsidium bei der nächsten Sitzung präsentiert.

PUNKT 3) **Neue Auslosungskriterien, Bildung von Spielpaarungen und Ergänzende Termine für die 1.BL. Sammelrunden der Damen.**

Durch die Änderungen der Auslosungskriterien in den neuen BL-Bestimmungen, wurden neue für die Vereine flexiblere Möglichkeiten geschaffen, Spiele in den BL anzusetzen. Für die Einzelrunden in der 1.Herren BL. werden primär nähere Begegnungen bevorzugt. Durch das kürzere in der 1. Damen BL. Spielsystem, könnte man nach Vorschlag von Frank Mair nur noch 2 Sammelrunden pro Herbst- und Frühjahrssaison spielen. Der engere Bundesligaausschuss hat sich mehrheitlich dafür entschieden, vorerst 3 Sammelrunden pro Herbst- und Frühjahrssaison anzusetzen. Die Hauptgründe dafür waren, den laufenden Grunddurchgang nicht allzu kurz zu halten und den Damen genügend Regenerationszeit für die Spiele zu geben. Die Spielpaarungen für alle BL wurden eingeteilt und Mathias Neuwirth gebeten, die Auslosung durch ein Computerprogramm errechnen zu lassen.

PUNKT 4) **Vergabe des Bundesliga-Eröffnungsturnieres**

Für das Eröffnungsturnier haben sich offiziell 2 BL-Vereine (TTV Wr. Neudorf 1947, und SPG Fulpnes/Kufstein) beworben. Beide Bewerber haben große Turnierfahrung und ausgezeichnete Voraussetzungen um das Eröffnungsturnier durchzuführen. Bei der Abstimmung ergab sich ein eindeutiges Votum (5 pro und eine Stimmenthaltung) für Wr. Neudorf. Die Hauptgründe lagen bei der neuen Organisationsstruktur (neues, noch nicht eingespieltes BL-Veranstaltungsteam) und dem Ansuchen des ORF, das erste BL-Turnier aus logistischen Gründen eher in der Nähe zu veranstalten.

PUNKT 5) **Vorstellung des neuen BL-Marketing-Modelles**

Frank Mair stellt auf einer Power-Point-Präsentation kurz die „Säulen“ des neuen Marketingmodelles vor. Ein Hauptsponsor soll gefunden, ein BL-Club gegründet und bei den mit dem ORF ausgehandelten 6 TV-BL-Toperevents (BL-Opening, Finalturnier und 4 TV-Spiele während des Grunddurchganges) die Vermarktung seitens der BL aktiv mit den Veranstaltern. forciert werden. Die Umsetzung dieses Konzeptes wird sicherlich 1-2 Jahre benötigen.

PUNKT 6) **Bundesliga-Homepage**

Die neue Bundesliga-Homepage wird von ca. 4.000 Usern regelmäßig benutzt. Sie soll über die Sommerferien mit vielen neuen „Funktionen“ wie z.B. einen BL-Blog oder auch mit einem automatischen Newsletter-Tool für Journalisten ausgebaut werden.

PUNKT 7) **Allfälliges:**

Frank Mair regt an, beim Opening-Event Vertreter von den Bundesligen, sowie ein Spielervertreter in den Engeren BL-Ausschuss wählen zu lassen. Die Vertreter von den Bundesligen haben ein Stimmrecht für die jeweilige Bundesliga, für jene sie gewählt worden sind. Der Spielervertreter hat ein uneingeschränktes Stimmrecht. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden befürwortet.

Schluss: Frank Mair schließt die Sitzung um 21.57

➤ **Hinweis**

Sofern nicht innerhalb von 14 Tagen ab Veröffentlichung im Verteiler Einspruch gegen den Inhalt des Protokolls erhoben wird, gilt dieses automatisch als genehmigt. Innerhalb des Zeitraumes können jederzeit Änderungs- oder Ergänzungswünsche an den Autor des Protokolls herangetragen werden. Bei nachträglichen Änderungen oder Ergänzungen des Protokolls ist dieses erneut im Verteiler zu veröffentlichen.